

**Master of Arts:**

**Beratung und Leitung im heilpädagogischen und  
inkluisiven Feld (MABL)**

**Modulhandbuch**

Stand: 20.11.2020

**Master of Arts**  
**Beratung und Leitung im heilpädagogischen und inklusiven Feld.**

**Modularisierter Studienverlauf**

**1. Studienjahr**

MA-BL-SG  
Studium Generale  
1./2. Semester 6 ECTS

MA-BL-KKP  
Kunst, Kreativität und beraterische Praxis  
1./2. Semester 6 ECTS

MA-BL-B1  
Beratung 1: Grundlagen der  
Beratung  
1./2. Semester 15 ECTS

MA-BL-KE  
Kommunikation und Embodiment  
1./2. Semester 6 ECTS

MA-BL-BP1  
Berufliche Praxis 1: Heilpädagogik und  
Sozialpädagogik  
1./2. Semester 10 ECTS

**2. Studienjahr**

MA-BL-DP  
Theoretisch-methodologische Grundlagen der diagnostischen Praxis und  
interdisziplinären Zusammenarbeit  
3./4. Semester 6 ECTS

MA-BL-FO  
Forschungsmethoden für die  
Heilpädagogik, inklusive Pädagogik  
und Teilhabeforschung  
3./4. Semester 10 ECTS

MA-BL-B2  
Beratung 2: Beratung und  
Gesprächsführung in Gruppen  
3./4. Semester 15 ECTS

MA-BL-BP2  
Berufliche Praxis 2: Leitung  
3./4. Semester 8 ECTS

**3. Studienjahr**

MA-BL-LT  
Leitung und Gestaltung von sozialen  
Räumen  
5. Semester 6 ECTS

MA-BL-B3  
Beratung 3: Angeleitete Praxis  
5. Semester 6 ECTS

MA-BL-MA  
Masterarbeit  
6. Semester 20 ECTS

MA-BL-BP3  
Berufliche Praxis 3:  
Projekt-/Changemanagement  
5. Semester 6 ECTS

<b>Modul:</b> MA-BL-KKP	<b>Modultitel:</b> Kunst, Kreativität und beraterische Praxis	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Patricia Feise-Mahnkopp / Prof. Dirk Wollenhaupt		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1./2. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen ihre eigenen kreativen Ressourcen und können diese auf unterschiedlichen künstlerischen Feldern praktisch nutzbar machen</li> <li>- steigern ihre Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Gestaltungskompetenz im künstlerisch-ästhetischen Bereich</li> <li>- erhöhen damit transfereffektiv auch im heilpädagogischen und inklusiven Feld benötigte Wahrnehmungs-, Dialog- und Handlungskompetenz</li> <li>- können künstlerisch-kreative Formsprache und Symbolisierungsfähigkeit unter entwicklungswissenschaftlicher Perspektive einordnen</li> <li>- können die Potentiale künstlerisch-kreativer Mittel für die beraterische Praxis im heilpädagogischen und inklusiven Feld nutzbar machen und bewerten</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• künstlerisch-gestaltende Praxiserfahrung: Eurythmie, Musik, Malen, Plastizieren und (multimediale) Sprachgestaltung</li> <li>• Kennenlernen und Erproben von künstlerisch-kreativen Mitteln in der beraterischen Praxis</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen ihres Einsatzes in der beraterischen Praxis</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Angeleitete Praxis, Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Präsentation	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-SG	<b>Modultitel:</b> Studium Generale	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Patricia Feise-Mahnkopp		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1./2. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1./2. Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erhöhen durch kritisch-reflexive Beschäftigung mit Wissensbeständen aus Referenzdisziplinen der Heilpädagogik (insbesondere philosophische Anthropologie und Ethik, Kunst-, Kultur- und Sozialwissenschaften) ihre Fachkompetenz</li> <li>- steigern im Rahmen der Bearbeitung individueller Themenschwerpunkte, die gruppendynamisch begleitet und reflektiert werden, nicht nur ihre Recherche-, Dokumentations- und Reflexionskompetenz, sondern auch ihre Selbst- und Sozialkompetenz</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Themenstellungen aus den Bereichen Philosophie, Kultur- und Sozialwissenschaften</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Recherche, Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Portfolio	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-B1	<b>Modultitel:</b> Beratung 1: Grundlagen der Beratung	
<b>Modulverantwortliche:</b> Dr. Gisela Erdin		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1./2.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 15	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 375 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 120 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 255 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die theoretischen Grundlagen des Personenzentrierten Ansatzes</li> <li>- können die Besonderheiten dieses Ansatzes auf das heilpädagogische und inklusive Feld übertragen und im kritischen Vergleich mit anderen Ansätzen hinsichtlich seiner Möglichkeiten und Grenzen bewerten</li> <li>- schulen insbesondere ihre Beratungskompetenz im Einzelsetting (Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf) und in der Beratung von Angehörigen, sowie für Mediation und die Intervision im kollegialen Setting</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Bild des Menschen im Personenzentrierten Ansatz und die Theorie der Persönlichkeitsveränderung</li> <li>• Relevanz des Personenzentrierten Ansatzes im heilpädagogischen und inklusiven Feld, auch im Vergleich zu anderen Ansätzen</li> <li>• theoretisch-methodologische Grundlagen und Übungen für die beraterische Praxis / Gesprächsführung im Einzelsetting (Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf), der Mediation und Intervision im kollegialen Setting</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Erarbeitung theoretischer Inhalte, angeleitete Praxis	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive Teilnahme an den Veranstaltungen</li> <li>- mind. 50 Stunden Beraterpraxis, davon drei audio- oder videodokumentiert und eine schriftlich dokumentiert und reflektiert in Form einer Hausarbeit</li> <li>- Beginn einer kollegialen Supervisionsgruppe. Diese wird über die zwei Jahre des Studiums geführt und im zweiten Jahr abgeschlossen (siehe Modul Beratung 2)</li> </ul>	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-BP1	<b>Modultitel:</b> Berufliche Praxis 1: Heilpädagogik und Sozialpädagogik	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Christiane Drechsler / Dr. Gisela Erdin		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1./2.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 10	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 200 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenz</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Bereiche ihrer beruflichen Tätigkeit beschreiben und analysieren</li> <li>- bei Konflikten verschiedene Lösungsansätze entwickeln und diskutieren</li> <li>- Handlungsstrategien entwickeln, darstellen und umsetzen</li> <li>- Handlungsverläufe dokumentieren und evaluieren</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Die Inhalte des Moduls sind abhängig von der beruflichen Praxis der Studierenden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• heilpädagogische und sozialpädagogische Inhalte</li> <li>• psychodynamische Inhalte</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Individuelle Beratung, Onlineberatung	
<b>Lernformen:</b>	Individuelle Beratung, individuelle Reflexion, Arbeit in Supervisionsgruppen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Berufliche Tätigkeit im heilpädagogischen, sozialtherapeutischen oder inklusiven Feld mit einem Umfang von 50-80%, Teilnahme an Reflektionsgesprächen	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-KE	<b>Modultitel:</b> Kommunikation und Embodiment	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Ulrike Barth		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1./2.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um die konstitutiven Bezüge zwischen Sprache, Handeln und Daseinsgestaltung</li> <li>- können auch nicht-verbale Symbolsysteme als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel lesen</li> <li>- sind mit leiblich grundierten Kommunikationsformen und deren Bedeutung im heilpädagogischen und inklusiven Feld vertraut</li> <li>- setzen sich insbesondere mit der partizipativen Gestaltung von kommunikativen Alltagssituationen von Menschen mit hohem Assistenzbedarf auseinander</li> <li>- setzen sich ebenso mit Formen gelebter Sexualität als Bedingung der Möglichkeit für eine erfüllte Daseinsgestaltung einerseits und andererseits mit den eine solche stark beeinträchtigenden Folgen sexuellen Missbrauchs auseinander</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache und Kommunikation</li> <li>• leibliche Bedingtheit und Formen von Kommunikation</li> <li>• kommunikative Unterstützung von Menschen mit hohem Assistenzbedarf</li> <li>• Sexualberatung bei Menschen mit Assistenzbedarf und entsprechende Beratung des Umfelds</li> <li>• sexueller Missbrauch: Prävention und Schutzkonzepte, Intervention und Hilfeplanung</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Praxis, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung / Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen, Übung und Umsetzung	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Portfolio	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-DP	<b>Modultitel:</b> Theoretisch-methodologische Grundlagen der diagnostischen Praxis und interdisziplinären Zusammenarbeit	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Patricia Feise-Mahnkopp / Dr. Gisela Erdin		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3./4.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben multimodale diagnostische Kompetenzen</li> <li>- kennen die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener diagnostischer Verfahren</li> <li>- können die verschiedenen diagnostischen Verfahren erkenntnistheoretisch einordnen und mit Schwerpunkt auf inhärente Menschenbilder kritisch reflektieren</li> <li>- sind in der Lage mit den Besonderheiten der interdisziplinären Zusammenarbeit von Ärzt*innen, Therapeut*innen und Heilpädagog*innen zielorientiert umzugehen</li> <li>- können komplexe Hilfs-, Therapie- und Interventionsangebote falladäquat ableiten, planen und dokumentieren / evaluieren</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene diagnostische Verfahren im Vergleich</li> <li>• Entwicklung im Kindes- und Jugendalter aus bio-psycho-sozialer, therapeutischer und pädagogischer Sicht und ihre Beziehung zum Erwachsenenalter</li> <li>• individuelles Fallverstehen aus medizinischer, heilpädagogischer und therapeutischer Sicht</li> <li>• interdisziplinäre Hilfe-, Therapie- und Interventionsplanung</li> <li>• Falldokumentation und -evaluation</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Verarbeitung der theoretischen Inhalte im Selbststudium, angeleitete Praxis	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Hausarbeit: Interdisziplinäre Fallanalyse	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-BP2	<b>Modultitel:</b> Berufliche Praxis 2: Leitung	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Christiane Drechsler/Dr. Gisela Erdin		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3./4.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 8	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 200 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 25 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 175 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenz</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Bereiche ihrer beruflichen Tätigkeit beschreiben und analysieren</li> <li>- bei Konflikten verschiedene Lösungsansätze entwickeln und diskutieren</li> <li>- Handlungsstrategien entwickeln, darstellen und umsetzen</li> <li>- Handlungsverläufe dokumentieren und evaluieren</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Die Inhalte des Moduls sind abhängig von der beruflichen Praxis der Studierenden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• einzelne Leitungsaufgaben werden übernommen und reflektiert, beispielsweise Leitung einer Konferenz, einer Arbeitsgruppe usw.</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Individuelle Beratung, Onlineberatung	
<b>Lernformen:</b>	Individuelle Beratung, individuelle Reflexion, Arbeit in Supervisionsgruppen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Berufliche Tätigkeit im heilpädagogischen, sozialtherapeutischen oder inklusiven Feld mit einem Umfang von 50-80%, Teilnahme an Reflektionsgesprächen	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-B2	<b>Modultitel:</b> Beratung 2: Beratung und Gesprächsführung in Gruppen	
<b>Modulverantwortliche:</b> Dr. Gisela Erdin		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3./4.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 15	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 375 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 120 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 255 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des Moduls MA-BL-B1	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenz</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen ihre Kenntnis des Personzentrierten Ansatzes und machen diese für besondere Beratungskonstellationen im heilpädagogischen und inklusiven Feld fruchtbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratung in Organisationen</li> <li>▪ Beratung im Team</li> </ul> </li> <li>- können einen mehrteiligen Beratungsprozess durchführen und evaluieren, an dem unterschiedliche Gruppen und Menschen beteiligt sind</li> <li>- haben Fachwissen über rechtliche und ethische Implikationen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychosoziale Grundlagen der Arbeit mit Gruppen</li> <li>• Institutions- und systemische Theorie(n)</li> <li>• Theorien und Methoden der Gesprächsführung für heilpädagogische und inklusive Beratung in Organisationen</li> <li>• Case-Management</li> <li>• Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf in ihrer Peer-Group, symmetrische und asymmetrische Beziehungen, inklusive Prozesse</li> <li>• Teamentwicklung</li> <li>• Beratung und Leitung: Überschneidungen und Abgrenzungen</li> <li>• ethische und rechtliche Rahmenbedingungen</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Diskussion, Übungen und Reflexion von Situationen aus der Beratungspraxis	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, 40 Unterrichtsstunden kollegiale Supervision, Bericht zur kollegialen Supervision	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-FO	<b>Modultitel:</b> Forschungsmethoden für die Heilpädagogik, Inklusive Pädagogik und Teilhabeforschung	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Bernhard Schmalenbach		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3./4. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 10	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 80 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 170 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wissenschaftstheoretischen Grundlagen verschiedener Forschungsansätze benennen, sie mit den jeweiligen Forschungsmethoden verbinden und im Hinblick auf ihre Evidenz bewerten</li> <li>- ausgewählte Verfahren der Datenerhebung und der Datenanalyse anwenden</li> <li>- Verfahren der Einzelfallforschung anwenden</li> <li>- Spezifische, für die inklusionspädagogische Praxis relevante Ansätze zur Forschung, Evaluation und Wirkungsanalyse bewerten und entwickeln</li> <li>- ein Forschungsdesign anhand einer Forschungsfrage entwickeln, durchführen, evaluieren und präsentieren</li> <li>- ethische und rechtliche Fragen zur Forschung in den Arbeitsfeldern der Heilpädagogik / Inklusiven Pädagogik und benachbarter Arbeitsfelder erkennen und in der eigenen Forschung berücksichtigen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftstheoretische Grundlagen verschiedener Forschungsansätze werden vorgestellt</li> <li>• Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse</li> <li>• Verfahren der Einzelfallforschung und Biografieforschung</li> <li>• partizipative Forschungsmethoden</li> <li>• Forschungsethische Fragestellungen</li> <li>• Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eines Forschungsprojektes im Rahmen heilpädagogischer / inklusivpädagogischer Aufgabenstellungen</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung / Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht aus der Entwicklung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation eines praxisbezogenen Forschungsprojektes. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-LT	<b>Modultitel:</b> Leitung und Gestaltung von sozialen Räumen	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Christiane Drechsler / Dr. Gisela Erdin		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Leitungs- und Führungskompetenzen in Bezug auf Personalführung, Strukturbildung und Prozessgestaltung einer Institution</li> <li>- kennen Gestaltungsmechanismen top-down und bottom-up und ihr Zusammenspiel</li> <li>- können komplexen Leitungsaufgaben mit situationsadaptierter Handlungskompetenz begegnen</li> <li>- können mit rollentypischen Belastungen in Leitungspositionen professionell umgehen</li> <li>- können Menschengruppierungen und Institutionen nach Struktur und Psychodynamik analysieren und Veränderungsprozesse einleiten</li> <li>- sind sich als Leitungsperson einer sozialen Einrichtung bewusst, dass sie sowohl die Berufswelt des Personals, als auch die Lebenswelt des Klienten oder der Klientin gestalten</li> <li>- kennen verschiedene methodische Ansätze der Lebensweltanalyse, speziell in Bezug auf Individualität, Gemeinschaftsbildung und Organisationsformen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Vergemeinschaftung: Familie, Gruppen, Organisationen, Staat, Glaubens- bzw. Wertegemeinschaften, Arbeitsgemeinschaften</li> <li>• Führungstheorien und unterschiedliche Mitbestimmungsformen</li> <li>• Personalentwicklung, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit</li> <li>• Kommunikation und Strukturen in Organisationen</li> <li>• Projektmanagement, Qualitätsmanagement</li> <li>• Changemanagement, die lernende Organisation</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung / Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen; folgende Prüfungsformen sind möglich: Kolloquium, Hausarbeit, Klausur, Fachgespräch, Referat, Protokoll, Portfolio	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-B3	<b>Modultitel:</b> Beratung 3: Angeleitete Praxis	
<b>Modulverantwortliche:</b> Dr. Gisela Erdin		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 40 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 110 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des Moduls MA-BL-B2	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenz</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über das nötige psychosoziale und heilpädagogische Fachwissen, um in der beraterischen Praxis auf akute somatische und psychische Erkrankung oder ausgeprägte Verhaltensauffälligkeit des Klienten angemessen und überlegt reagieren zu können</li> <li>- können bei Konflikten und Krisen auch die institutionellen und strukturellen Ebenen adäquat erfassen und in die Interventions- und Hilfeplanung miteinbeziehen</li> <li>- kennen die eigenen Grenzen in Bezug auf das Management krisenhaften Geschehens und sind in der Lage professionelle Unterstützung hinzuzuziehen</li> </ul> <p>Insbesondere können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine akute Überforderung des gewohnten Verhaltens- und Coping Systems eines Individuums oder einer Menschengruppe erkennen und Maßnahmen zur Stabilisierung und Deeskalation ergreifen</li> <li>- erhöhte Vulnerabilität und/oder eingeschränkte Bewältigungsstrategien der Klientel einschätzen und präventive Maßnahmen ergreifen</li> <li>- die Bedeutung der Compliance für therapeutische Maßnahmen auch bei Menschen mit Behinderung nutzen, ohne das Selbstbestimmungsrecht des Klienten zu verletzen</li> <li>- die emotionale Betroffenheit der Angehörigen und des Betreuungsteams bezüglich des situativen Geschehens einordnen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Früherkennung sich anbahnender Krisen und Prävention</li> <li>• Personzentriertes Arbeiten in Krisen und bei stark auffälligem Verhalten</li> <li>• Personzentrierte Beratung mit Menschen, die in einem Umfeld leben, in dem sie Gewalt und Übergriffen ausgesetzt sind</li> <li>• Psychodynamik im Umfeld von krisenhaftem Geschehen</li> <li>• Zusammenarbeit im Team der Mitarbeitenden, mit den Angehörigen, Behörden und Ärzten bei stark emotionalisierten Prozessen (Case-Management)</li> <li>• Kontrolle der eigenen Gefühle</li> <li>• Adaption der Beratungsfähigkeit bzgl. unterschiedlicher Themen</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Diskussion, Übungen und Reflexion von Fallbeispielen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)</b>	Supervision, Selbsterfahrung Fallbericht	

<b>(Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Der Fallbericht dient der theoriegeleiteten Dokumentation und Reflexion eines eigenen Beratungsfalls, bzw. einer Beratungssequenz.
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

<b>Modul:</b> MA-BL-BP3	<b>Modultitel:</b> Berufliche Praxis 3: Projekt- / Changemanagement	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Christiane Drechsler/Dr. Gisela Erdin		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 25 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 125 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenz</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Bereiche ihrer beruflichen Tätigkeit beschreiben und analysieren</li> <li>- bei Konflikten verschiedene Lösungsansätze entwickeln und diskutieren</li> <li>- Handlungsstrategien entwickeln, darstellen und umsetzen</li> <li>- Handlungsverläufe dokumentieren und evaluieren</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Die Inhalte des Moduls sind abhängig von der beruflichen Praxis der Studierenden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernahme einer komplexeren Leitungsaufgabe, beispielsweise ein Projekt planen, durchführen und reflektieren</li> <li>• Haltungsänderungen bei Mitarbeiter*innen initiieren und begleiten; Teamentwicklung initiieren und begleiten</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Individuelle Beratung, Onlineberatung	
<b>Lernformen:</b>	Individuelle Beratung, individuelle Reflexion, Arbeit in Supervisionsgruppen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Berufliche Tätigkeit im heilpädagogischen, sozialtherapeutischen oder inklusiven Feld mit einem Umfang von 50-80%, Teilnahme an Reflektionsgesprächen	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-MA	<b>Modultitel:</b> Masterarbeit	
<b>Modulverantwortliche:</b> Dr. Gisela Erdin		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 6. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 20	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 500 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 25 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 475 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 12 Wochen; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss aller Modulprüfungen	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- weisen im Rahmen der Masterthesis nach, dass sie relevante Fragestellungen aus dem inklusiven und heilpädagogischen Feld mit Schwerpunkt Beratung und Leitung ableiten und unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden eigenständig bearbeiten können</li> <li>- sind im Rahmen des Masterkolloquiums in der Lage die Ergebnisse ihrer Forschung in einem kritischen Diskurs zu verteidigen</li> <li>- haben sich im Rahmen ihrer Forschungsarbeit ein spezifisches theoretisches oder methodisch-praktisches Wissen angeeignet und sind in der Lage dessen Relevanz für die Weiterentwicklung des heilpädagogischen und inklusiven Feldes mit Schwerpunkt Beratung und Leitung adäquat bewerten zu können</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Im Dialog mit Lehrenden des Studiengangs, ggf. auch mit den Verantwortlichen in ihrem Berufsfeld, konkretisieren die Studierenden die fachspezifischen Inhalte, Methode(n) und den Aufbau ihrer Masterthesis. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektion des Projekts auch im studentischen Dialog</li> <li>• Formen der Präsentation der Forschungsergebnisse im Rahmen des Masterkolloquiums</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Begleitveranstaltung, individuelle Betreuung	
<b>Lernformen:</b>	Eigenständige theorie- und praxisgestützte Forschungsarbeit	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Bestandene Masterarbeit, bestandenes Kolloquium	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird individuell je nach Themenstellung abgesprochen.	